

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

310 (11.11.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 310.

Sonntag den 11. November

1849.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Auszahlung der Renten für das Jahr 1849 betreffend.

Vom 15. November l. J. an wird die Auszahlung der vollen Renten und der Theilrenten für das Jahr 1849 stattfinden.

Die zum Rentenbezug berechtigten Mitglieder der Anstalt d. h. diejenigen, welche in den Jahren 1835 bis einschließlich 1847 volle Einlagen gemacht, oder ihre Theileinlagen bis zum Jahr 1848 ergänzt haben, werden eingeladen, ihr Rentenguthaben vom 15. November d. J. an, entweder dahier bei unserer Hauptkasse, oder auswärts bei den Geschäftsfreunden, unter Vorlage der Rentenscheine zu erheben.

Die Renten für das Jahr 1849 betragen aus einer vollen Einlage von 200 fl.

In den Jahresgesellschaften	In den Altersklassen beziehungsweise Unterabtheilungen.																			
	I.		II.		III.		IV. a.		IV. b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1835	7	23	7	36	8	1	9	15	16	23	21	5	29	51	60	—	115	13	300	—
1836	7	10	7	33	7	54	8	35	13	49	15	22	18	30	42	25	96	43	251	1
1837	7	4	7	19	7	46	8	12	14	37	24	53	24	53	35	11	89	20	—	—
1838	7	1	7	9	7	40	8	6	11	57	14	18	16	41	28	39	28	39	114	37
1839	7	1	7	3	7	29	7	51	7	51	15	16	15	16	23	23	23	23	60	—
1840	7	1	7	2	7	20	7	40	7	40	15	12	15	12	25	48	30	30	46	32
1841	7	2	7	2	7	19	7	41	7	41	13	7	14	44	17	32	17	32	37	57
1842	7	1	7	1	7	17	7	41	7	41	12	4	12	4	13	37	14	13	31	13
1843	7	—	7	2	7	4	7	2	7	2	10	40	10	40	11	14	12	16	19	26
1844	7	—	7	—	7	2	7	—	7	—	7	—	9	56	10	22	12	4	16	3
1845	7	—	7	—	7	—	7	1	7	1	7	1	9	1	10	25	12	57	13	11
1846	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	9	28	9	28	9	28	10	47
1847	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	8	50	8	50	8	50	11	51

*) Außerordentliche Dividende für 1849 (§. 88 der Statuten).

Die Nummern der Rentenscheine, auf welche volle oder theilweise Renten für das Jahr 1849 ausbezahlt werden, sind in einem gedruckten Verzeichniß zusammengestellt, und es kann jedes Mitglied sowohl hier bei unserer Kasse, als auswärts bei den Geschäftsfreunden davon Einsicht nehmen.

Damit verbinden wir schließlich die Einladung zum Beitritt in die am 1. Februar 1848 eröffnete 14. Jahresgesellschaft, wozu außer der baaren Einlage von 10 bis 200 fl. nebst 1 fl. Eintrittsgeld, nur die Ausstellung einer Beitrittserklärung, und für jene, die der Anstalt noch nicht beigetreten, die Vorlage eines Geburtszeugnisses erforderlich ist.

Karlsruhe den 29. Oktober 1849.

Der Verwaltungsrath.

Allgemeine Versorgungsanstalt.

Die verehelichten Mitglieder werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß während der nächsten acht Wochen die Renten an den Tagen

Mittwoch und Donnerstag,

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr,

baar ausbezahlt werden. Alle andern Geschäfte, sowie die Berichtigung der Renten, welche zu neuen Einlagen und Nachzahlungen bestimmt sind, werden an den übrigen Tagen besorgt.

Karlsruhe den 9. November 1849.

Haupt-Kasse.

Bekanntmachungen.

Nr. 18,695. Am 1. d. M. wurden aus einem Privathause dahier nachbeschriebene Gegenstände entwendet. Weder der Thäter ist bis jetzt entdeckt, noch sind die entwendeten Gegenstände beigebracht worden, weshalb wir dies zur Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 7. Oktober 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäz.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein braunes wollenes Halstuch, Werth 3 fl.;
- 2) ein blaueidenes kleines dto., 20 kr.;
- 3) ein dto. lila, 20 kr.;
- 4) ein hellblaues Band von Seide, 20 kr.;
- 5) ein grünes dto., 20 kr.;
- 6) ein kornblaues dto., 12 kr.;
- 7) ein schwerer goldener glatter Ring, oben breiter als unten, mit einem Plättchen versehen, 4 fl.;
- 8) ein kleiner goldener Ring von gleicher Form mit Arabesken auf beiden Seiten, 2 fl.;
- 9) ein weiterer goldener Ring mit Haar eingelegt und mit einem Goldplättchen versehen, worauf die Buchstaben M. S. eingravirt sind, 1 fl.;
- 10) ein weiterer goldener Ring mit einem schwarzen Plättchen, worauf zwei weiße Dupfen sich befinden; derselbe ist zersprengt, 40 kr.;
- 11) ein goldener Fingerring mit Granatsteinen, 2 fl.;
- 12) ein goldenes Herz mit Samtschnur, 1 fl. 30 kr.;
- 13) eine bronzene Brosche, worauf ein Kind gemalt ist, 1 fl. 24 kr.

(2) [Gläubiger-Aufforderung.] Der Erbtheilung wegen werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den verstorbenen Bierbrauer und Gastwirth Karl Becker dahier eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche bis Mittwoch den 14. l. M., Vormittags, bei Notar Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie sich allenfallsige Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 7. November 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Schmid.

Die Eigenthümer und Pächter von Gärten und Aeckern auf hiesiger Gemarkung werden hiermit aufgefordert, die Raupennester auf ihren Bäumen vertilgen zu lassen. Nach Ablauf von 4 Wochen wird eine Nachschau gehalten; es werden Diejenigen, welche dieser Anordnung bis dahin nicht nachgekommen sind, in eine Strafe von 30 kr. verfällt werden.

Karlsruhe den 7. November. 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Die Conscription für das Jahr 1850 betr.

Unter Hinweisung auf die im Localblatt vom 18. Juli d. J. Nr. 194 enthaltene Bekanntmachung, wornach die gefertigte Vorbereitungsliste zur Conscription für das Jahr 1850 8 Tage lang zu Je-

dermanns Einsicht am Eingang des Rathhauses hätte angeheftet und das Duplicat davon im kleinen Rathhausaal aufgelegt sein sollen, höherer Weisung zufolge diese Auflage aber zurückgenommen worden ist, wird nunmehr anderweitiger Termin dazu festgesetzt, und sofort eine dieser Listen von **Montag den 12. November dieses Jahres bis Dienstag den 20. desselben**, von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr, dahier angeheftet, und das Duplicat davon im kleinen Rathhausaal aufgelegt sein, wovon die hiesigen Einwohner in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 29. Oktober 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

vd. Heinrich.

Aufforderung.

Sämmtliche Offiziere und Kriegsbeamte, welche Bücher, Karten zc. aus der Bibliothek des vormaligen Leib-Infanterieregiments in Besitz haben, werden ersucht, dieselben so bald als thunlich auf dem Regimentsbureau oder nebenan, Zimmer Nr. 2, in der neuen Infanteriekaserne abgeben zu wollen. Zugleich möge sich Jeder, der noch eine Forderung wegen irgend eines Gegenstandes an die Bibliothekskasse beansprucht, in kürzester Wälde an Unterzeichneten wenden. Schließlich werden alle Subscriptionen auf Werke, und Abonnements auf Zeitschriften, wie es nach gesetzlichen Terminen geschehen kann, hiemit für aufgekündigt erklärt.

Karlsruhe den 7. November 1849.

Die Bibliothekskommission des vormaligen Leib-Infanterieregiments.

U. U.

Hoffmann, Oberleutnant.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 7. November 1849 wurden verkauft;

98 Mtr. Haber 3 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlmühle blieben aufgestellt	98203 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 1. bis	
7. November 1849	127240 Pfund Mehl,
	225443 Pfund Mehl,
davon verkauft	123323 " "
blieben aufgestellt	102120 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Zahnstücken-Versteigerung.] Am Mittwoch den 14. d. M., früh 9 Uhr, werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Stallbedient Gorenlö Wittwe, kleine Spitalstraße Nr. 6 dahier, Kleidungsstücke, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung durch Großh. Notar Dumas öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 9. November 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Rieger.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 24. April Nr. 7981 wird das dem Metzgermeister Karl Däubert dahier gehörige zweistöckige Haus mit zwei-

stößigem Seitenbau, Querbau in der Erbprinzenstraße Nr. 26, neben Bierbrauer Schnabel Wittwe und der allgemeinen badischen Versorgungsanstalt

Donnerstag den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieffseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 11,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 8. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Die auf Dienstag den 13. d. M. im Hause Nr. 86 der Stephaniensstraße ausgeschriebene Fahrnißversteigerung wird hiermit zurückgenommen.

Karlsruhe den 10. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbprinzenstraße Nr. 25 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz u. sogleich oder bis 23. Januar zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 14 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller, Theil am Waschhaus und allen Bequemlichkeiten bis 23. Januar zu vermieten. Dasselbst ist ein guter Kochofen zu verkaufen. Zu erfragen im untern Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind zwei schön möblierte Zimmer im zweiten Stock, wovon ein Zimmer auf die Straße geht, sogleich oder auf den ersten Dezember d. J. zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 20 im 2. Stock ist auf die Straße gehend ein hübsch möbliertes freundliches Zimmer sogleich oder später beziehbar, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 52 ist im untern Stock, links, ein neu hergerichteter Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer u. Antheil am Waschhaus, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 21.

Karlsstraße Nr. 2 im zweiten Stock sind 2 bis 3 vollständig möblierte Zimmer um billigen Preis sogleich oder auf den ersten Dezember zu vermieten. Ebendasselbst sind mehrere Kästen zu verkaufen.

Kronenstraße (neue) Nr. 29 ist im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich zu vermieten; auch kann dasselbe mit oder ohne Möbel an ledige Herren abgegeben werden.

Langestraße Nr. 217, nächst der Infanteriekaserne, sind sogleich zu vermieten: 2 hübsche Zimmer mit Möbel; ferner auf den 23. Januar 1850: 4 geräumige ineinandergehende Zimmer. Näheres zu erfragen in Nr. 231 der Langenstraße im 3. Stock.

Ritterstraße Nr. 4 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch wird Kost dazu gegeben.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, eine große Werkstätte oder Lehrsaal sogleich oder 23. Januar zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 39 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller nebst Holzplatz, und ist sogleich zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 46 sind zwei bis drei möblierte Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 62 ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer nebst den gewöhnlichen Bequemlichkeiten wegen Wegzug sogleich oder bis den 23. Januar zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 15 sind 1 oder 2 Zimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten. Ebendasselbst werden auch einige Herren an einen billigen und guten Mittagstisch gesucht. Näheres im 2. Stock.

Zähringerstraße Nr. 40 sind zwei oder ein Zimmer, das eine Zimmer mit 2 Kreuzböcken, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei in gutem Zustand befindliche Saalöfen um billigen Preis zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 3 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., Eck der Langen- und neuen Herrenstraße, ist im ersten Stock seines neuen Hauses eine sehr geräumige Wohnung, bestehend aus 6 ineinander gehenden, sehr geräumigen und heizbaren Zimmern, Alkof, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller, Holzplatz u. s. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. — Ebenso ist eine Wohnung in seinem alten Hause, im 2. Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar um einen billigen Preis zu vermieten.

Ein freundliches Logis im Seitenbau der Langenstraße Nr. 213, von 3 Zimmern nebst Zugehör, ist an eine stille Familie zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Im gemeinschaftlichen Hause der Stemmermanns Erben, Karl-Friedrichstraße (Rondel) Nr. 24, ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock mit Salon nebst 6—7 Zimmern, Stallung zu 4 Pferden, Remise, Bedientenzimmer und allen Erfordernissen auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres bei E. Schönherr, Hoffseiler.

Auf den 23. April 1850 ist in dem Hause Nr. 13 der Neuthorstraße eine sehr schöne Wohnung zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Alkoven und Küche im 2. Stock; sodann 2 Zimmer im 3. Stock nebst Keller und Holzplatz. Auch ist dasselbst ein freundliches Mansardenlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere im untern Stockwerk zu erfragen.

Ein kleineres, jedoch gut möbliertes Zimmer ist billigst zu vermieten. Näheres Lindenstraße Nr. 8.

Kreuzstraße Nr. 24 steht ein ziemlich geräumiger Keller sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] In einen hiesigen Gasthof wird eine Köchin gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches im Nähen und Bügeln ganz gut erfahren ist, findet auf Weihnachten oder auch schon früher eine Stelle. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Person, die kochen und all-n häuslichen Geschäften vorstehen kann und sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, wird sogleich oder auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellgesuch.] Eine schon etwas bejahrte Frau, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer anständigen Familie als Haushälterin vorstehen zu können, vor oder auf Weihnachten. Das Nähere zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht, oder sonst einen Platz in einem Geschäftshause. Näheres in Kontor dieses Blattes.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Ein gesitteter junger Mensch, der Lust hat das Tapeziergeschäft zu erlernen, findet unter annehmbaren Bedingungen eine offene Stelle bei **L. Bauer**, Tapezierer, Herrenstraße Nr. 37.

(1) [Verlorenes.] Es ist ein mit Gold gefasstes Haarbracelet verloren gegangen, das Schloß eine Hand vorstellend, mit einigen Türkissen besetzt, die Haare blond und in runder Form geflochten. Der redliche Finder wolle es Langestraße Nr. 66 gegen eine Belohnung abgeben.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine große gute nussbaumene Bettlade zu kaufen gesucht: Spitalstraße Nr. 41.

Hausverkauf.

Ein neuerbautes Haus, bestehend:
im untern Stock aus 3 Zimmern und Alkof mit Küche,
im mittlern Stock 7 Zimmer mit Speicher und Magdkammer, Küche und 4 Mansardenzimmern,
im Seitenbau 1 Zimmer, Alkof und Küche, drei Keller, wovon 2 gewölbt sind, 4 Holzremisen und 1 Waschküche; der Brunnen liefert gutes Wasser, ist in Mitte der Stadt unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem Commissionsbureau von **W. Kölle**, Kasernenstraße Nr. 7.

Unterricht in der Mathematik.

Privat-Unterricht in der Mathematik als Vorbereitung zum Offizier-, Portepeefähnlich- und Feldmesser-Examen wird von dem Unterzeichneten gründlich und billig erteilt.

Anmeldungen werden täglich von 8 bis 9 und von 1 bis 2 Uhr bis zum 15. d. M. angenommen und Jedem in dieser Zeit gerne Auskunft über den Unterricht und die nähern Bedingungen gegeben: Kronenstraße Nr. 40 eine Treppe hoch.

Giersberg,

Preuß. Lieutenant a. D. und Lehrer der Mathematik.

Anerbieten.

Zwei Frauenzimmer empfehlen sich in der Anfertigung von Hemden und im Weisnähen unter billigen Preisen. Näheres in Commission: Amalienstraße Nr. 87. im 3. Stock.

Fleißige und ehrliche Leute können sogleich einige Beschäftigung erhalten. Das Nähere beim Redakteur der Biene, Spitalstraße Nr. 50.

Privat-Bekanntmachungen.

Rothem und weißem Anisliqueur, Berliner Doppel-Kümmel, Pomeranzenliqueur à 40 kr. per Maas, bestes Kirschwasser, per Maas 48 kr., Zwetschgenwasser 40 und 36 kr. per Maas zu haben bei

Karl Hauser,

Ed. der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19, dem Bürgerverein gegenüber.

Verschiedene Sorten grüner und schwarzer Thee sind in frischer Sendung wieder angekommen bei

Ed. Kölle,

gegenüber dem markgräflichen Palais.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er auch diese Messe mit seinem wohlbestelltem Lager von

2 Ellen breiten Kleiderzeugen in ganz ächten Farben und den geschmackvollsten Dessins, baumwollenen und leinenen Taschentüchern in jeder beliebigen Größe,

3/4 breiten schweren Bettzeugen u. s. w.

bezieht und erlaubt sich hiermit noch auf eine hübsche Auswahl von ächten baumwollenen Fou-lards in den neuesten, seidenähnlichen Mustern, wollenen langen Herrenbinden, Halstüchern für Kinder und Erwachsene aufmerksam zu machen. Zugleich benachrichtige ich meine verehrlichen Abnehmer, daß sich diese Gegenstände nicht mehr in der früher innegehabten Bude, sondern in der derselben gegenüber, neben Hrn. Kupferschmied Sutter, stehenden befinden.

Christian Dertel, Webermeister,
Duerstraße Nr. 3.

A. Winter & Sohn,

am Marktplatz,

empfehlen hiermit ihr neu errichtetes Lager von

Deutschem Wedgwood-Steingut,

das sich auszeichnet vor allen ähnlichen Arten durch seine dauerhafte Glasur und außerordentliche Härte.

Die Preise sind billigst, Teller zu 4 bis 5 kr., Platten von 5 bis 40 kr. zc.

Die Verfertiger erlangten dafür die goldene Denkmünze auf der Berliner Industrieausstellung.

Unterzeichneter, welcher sich mit Abfassung von Schriften und Eingaben jeder Art befaßt, wohnt nun Amalienstraße Nr. 55, zunächst dem Herrn Kaufmann Beh.

J. Scharpf, Schriftverfasser.

Zimmer-Parfumerien.

Feinst Berliner Räucherpulver, 1 Loth	8 kr.
" persisches "	6 kr.
" Pariser Räucherkerzchen "	6 kr.
" Leipziger "	rothe und schwarze, 1 Loth 3 und 4 kr.
" Offensack in Stangen à	6 und 12 kr.
" Räucher-Balsam in Fläschchen à	12, 18 und 24 kr.
Eau de Cologne, per Scheppen à	36, 48 kr. u. 1 fl.
" " Bergamo, "	à 36 und 48 kr.
" " Bouquet, "	48 kr. u. 1 fl.
" " Lavand, "	36 und 48 kr.
" " Rose, "	48 kr. u. 1 fl.
" " Portugall "	36 und 48 kr.
besten Räucher-Essig "	12 kr.

nebst noch mehreren Parfumerien empfiehlt sich bestens

Karl Hauser,

Edt der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.
dem Bürgerverein gegenüber.

Meriadier Fabrès, aromatische Seife.

Diese allein in der Fabrik des Unterzeichneten nach der Erfindung des verstorbenen Meriadier Fabrès gefertigte Seife, über deren Vorzüge sich die dirigirenden Herren Aerzte der hiesigen königlichen Charité und andere Stimmen in medizinischen Zeitschriften bereits anerkennend und empfehlend geäußert haben, ist nach den Erfahrungen der Aerzte ein sehr heilsames Mittel gegen rheumatische und gichtische Affektionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Hautschärfen jeder Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, sie erwärmt und reinigt dieselbe, macht sie geschmeidig und weiß, und erhält dieselbe in frischem und belebtem Ansehen.

Als Toilette- und Badeseife angewendet thut sie die trefflichsten Dienste.

Eine Hauptniederlage dieser Seife für **Bayern, Baden und Rheinhessen** habe ich dem Herrn **J. B. Baer in Neustadt a. d. Hardt** übergeben, wo dieselbe in grünen Päckchen à Stück 5 Silbergroschen oder 18 Kreuzer mit der Dr. Gräfschen Gebrauchsanweisung und meinem Siegel versehen, verkauft wird.

J. G. Bernhardt in Berlin.

Der Verkauf obiger Seife für **Karlsruhe** und Umgegend habe ich dem Herrn **Conradin Saugel** in **Karlsruhe** übergeben.

Neustadt den 18. Oktober 1849.

J. B. Baer.

Freunden und Bekannten diene empfehlend zur Nachricht, daß ich mein früheres Logis, **Herrenstraße Nr. 7**, verlassen habe, und gegenwärtig **Waldstraße Nr. 23**, gegenüber der **Sörger'schen Bierbrauerei**, wohne.

W. BINSACK,
Staffier- und Schriftenmaler.

Frische Essigbese ist zu haben in
der **Kronenstraße Nr. 5**.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist für die jetzige Saison aufs Vollständigste assortirt, als: Ueberwürfe von feinem Sieberienne und Tuch, Oberrocke, ganz wattirt und nicht wattirt, Beinkleider von Buckskin und Tuch, Gile von Sammt, Seide und Cachemir, Unterjacken von feinem Finet, Unterhosen von Barchent und Leinwand, Kamaschen.

NB. Besonders empfehle ich eine große Auswahl von selbst gefertigten Schlafrocken und Abb-el-Kabern für Herren und Kinder.

Berbrochene

Porzellan-, Glas-, Alabaster- und Gyps-Gegenstände werden zum Gebrauch reparirt, und beschmutzte Gypsgegenstände jeder Art auf das Schönste gereinigt: **Kronenstraße Nr. 25**.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff**, **Bähringerstraße Nr. 60**, zu haben:

Der Lahrer hinkende Bote, Preis	8 kr.
" " Landbote	5 kr.
" Rheinländische Hausfreund	6 kr.
" Freiburger Bote	7 kr.
" " Volkskalender	4 kr.
" Wandersmann	9 kr.
" Wanderer am Rhein	9 kr.
" Rastatter hinkende Bote	6 kr.

Unterzeichneter empfiehlt sich wieder für diesen Winter im Ausmeßeln; wohnhaft in der **Langenstraße Nr. 37**, neben Herrn **Bierbrauer Eisele**.

Wilhelm Bürger, Metzgermeister.

Wein Lager in Blumen, für Todte zu schmücken, ist aufs Beste assortirt, was ich hiermit zu den billigsten Preisen empfehlend anzeige. Auch sind schwarze Hauben mit allen Farben Bändern von 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Negligée-Hauben zu 24 bis 30 kr. in großer Auswahl vorräthig bei

Julius Löw,
Langestraße Nr. 107.

Die neuesten angefangenen Arbeiten für die Winterfaison sind eingetroffen und von heute an bei mir ausgestellt.

In allen Gattungen Wolle, Seide, Stic- und Häkelmuster, sowie Gegenstände zur Stickerei eingerichtet, ist mein Lager aufs Vollständigste assortirt.

D. Hilb,
neben dem Museum.

Georg Soff, aus Worms,

empfiehlt auf hiesiger Messe einem geehrten Publikum seine bekannten Kamm- und Korbwaren, besonders Frisier- und Aussteckämme für Herren und Damen, feine lackirte Holzkörbe, Fischbein- und Strohtaschen, im Duzend und Einzel, um billige Preise.

Die Bude ist — mit obiger Firma versehen — **Marshallseite**, neben Herrn **Rürschner Keller**.

Balcoiffuren.

Eine Sendung der neuesten Coiffuren ist wiederum in allen Farben eingetroffen im Salon des Modes françaises, Lange- und Waldstraße-Ecke Nr. 122, nächst dem römischen Kaiser (au premier.)

Bei Unterzeichnetem sind stets gute trockene Kohlse in beliebigen Parthien zu haben.

P. h. Schaaff,
alte Herrenstraße Nr. 7.

Daniel Römer
aus Coblenz

bezieht zum ersten Male die hiesige Herbstmesse mit einer großen Auswahl fertiger Herrenkleider, nämlich: moderne Burnus, Paletots und Winterrcke von 5 fl. bis zu 18 fl.; schöne Winterhosen von 1 fl. 30 kr. bis zu 2 fl.; Buckskinshosen von 3 fl. bis zu 10 fl.; Unterhosen und Unterjacken für Herren und Damen von 50 kr. bis zu 1 fl. 30 kr.; Schlafrcke von 3 fl. 30 kr. bis 6 fl., sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu äußerst billigen Preisen.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite, ungefähr in der Mitte.

J. W. Otto,

Blechner aus Worms,

empfehlte auf hiesiger Messe einem geehrten Publikum seine bekannten weißen und lackirten Blechwaaren, worunter besonders billige Lampen bis zu 40 kr., Sparlampen, Kaffeemaschinen und billige Lichtscheeren, nebst guten Lampendochten in allen Sorten.

Die Bude ist auf der Marstallseite und mit obiger Firma versehen.

Das schon bekannte
Moden-Band-Lager

von

Gebr. Lwengard

aus

Hohenzollern-Hechingen

empfehlte sich zur hiesigen Messe mit den allerneuesten und geschmackvollsten Modenbndern.

Ferner empfehlen wir eine Parthie Grtelbnder in allen Farben zu den billigsten Preisen. — Die Bude befindet sich Marstallseite mit Firma.

Achte geräucherte Frankfurter Bratwürste, sowie westphlischer Schinken, sind soeben in ausgezeichneteter Waare bei mir eingetroffen.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße No. 17.



W. Helm

aus Frankfurt am Main

(Marstallseite nächst dem Schloß)

bezieht diese Messe mit einem reichhaltigen Lager von englischen

Stahlschreibfedern,

die Alles bis jetzt Dagewesene, hinsichtlich ihrer Schleifart, Elastizität und Dauerhaftigkeit weit bertriffen und nichts zu wünschen übrig lassen. Bei mehr als 100 verschiedenen Arten und einem Vorrath von

50,000 Duzend

befinden sich alle Spizarten, so daß man für die leichteste so wie für die schwerste Hand die passende Feder findet. Ferner werden zur Auswahl der Sorten Musterkarten mit 12 Stück verschiedenen Federn zu 9 kr. ausgegeben und später an Zahlung angenommen.

Neueste magnetische Federn und Platina-Federn,

die gleich Dinte annehmen und nie rosten.

Die Preise werden so billig gestellt, daß man ein Duzend von 2 bis 6 kr. das Groß von 12 bis 48 kr. bekommen kann. Federhalter von allen Sorten, von 1/2 bis 6 kr. das Stück, im Duzend billiger.

Im schwarzen Adler

wird suer Apfelwein, der Schoppen zu 2 kr., und 1849r Oberländer, der Schoppen zu 3 kr. verzapft, welchen bestens empfiehlt

Katharine Schueker's Wittwe.

Bei Unterzeichnetem ist alter Affenthaler zu haben, der Schoppen zu 6 kr.

Fr. Lipp, zur goldenen Waage.

Musik-Anzeige.

Heute Sonntag den 11. d. M. findet im Saale des Stephanienbads in Weiertheim vollständige Orchester-Musik unter der Leitung des Herrn L. Bräutigam statt.

Anfang 3 Uhr.

Entrée  Person 6 kr.

Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 11. November Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Friedr. Seid.

Mühlburg.

Harmonie-Musik.

Heute, Sonntag den 11., gibt die Musik vom
3. Husarenregiment eine musikalische Unterhaltung.
Anfang 3 Uhr; wozu höflichst einladet

J. Gimbel,
zur Stadt Karlsruhe.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Das Bilderbuch

aus

meiner Knabenzeit.

Erinnerungen aus den Jahren 1786 bis 1804.

Von

Justinus Kerner.

8° Velinpapier geh. Preis: 2 Thlr.

Braunschweig, 1849.

Friedr. Vieweg und Sohn.**Zur Nachricht.**

Die erste Lieferung des Volksbuches
„Der Blumenkranz“ ist erschienen
und wird noch heute an die geehrten Be-
steller abgesendet werden.

Die erste Lieferung ist $4\frac{3}{4}$ Bogen
stark, mit farbigem Umschlag versehen und
brochirt. Der Preis für ein Exemplar
beträgt **nur 6 fr.** und 50 Exemplare
4 fl.

Die Verlagsexpedition ist in Karlsruhe:
Spitalstraße Nr. 50.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 11. November 1849.

- 1) Der heil. Udalricus seine Schätze unter die Armen vertheilend, Altargemälde für die neue Kirche zu Mörsch, von Dürr in Freiburg i. B.
- 2) Zwei Altarbilder, Madonna und der heil. Stephanus, von B. Endres in München.
- 3) Mehrere Gemälde und Portraits en miniature, von Frau Professor Triton aus Dresden.

Der Vorstand.

Leser-Gesellschaft.

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Seiner
Königlichen Hoheit des Großherzogs wird Mittwoch
den 14. d. M. ein verlängertes Kränzchen stattfinden.
Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Karlsruhe den 1. November 1849.

Die Commission.

Bürger-Verein.**Einladung.**

Donnerstag den 15. d. M. findet zur
Feier des allerhöchsten Namenstages **Er.
Königlichen Hoheit des Großher-
zogs** im großen Saale des Bürgervereins
ein Mittagessen (um 1 Uhr) statt.

Zur Theilnahme hieran werden, außer den
Vereinsmitgliedern, die Herren Bürgerwehr-
männer, die Herren Offiziere der hiesigen
Garnison, sowie sonstige Staats- und Ge-
meindebürger höflichst eingeladen.

Subscriptionslisten hiezu sind bis Dienstag
den 13. d., Abends, im Museum, sowie bei den
Herren Buchhändlern Holzmann, Kreuz-
bauer, Gastwirth Geggus, zur Sonne, und
im Lokale selbst aufgelegt.

Das Comite.

Bürgerwehr.

A. Compagnie. Montag den 12. d. M.,
Nachmittags präcis 12 Uhr, rückt die Compagnie
zum Scheibenschleßen aus. Der Sammelplatz ist
vor dem Ludwigsthor.

Die Mannschaft erscheint mit Kappen, sonst aber
in completer Ausrüstung.

Der Oberleitmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. November. 151. Abonnements-
vorstellung. Erste Abtheilung. **Robert der
Teufel.** Große romantische Oper in 4 Aufzügen,
von Meyerbeer.

Montag den 12. November. 152. Abonnements-
vorstellung. Zweite Abtheilung. **Dorf und
Stadt.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und fünf
Acten von Charl. Birch-Pfeiffer. Fräul. Ernst:
Vorle zum Debut.

Wieszanzeige.

Bitte, diese Anzeige nicht zu übersehen!

Adam Hülsenhaus, Flanellfabrikant

aus Küllstadt bei Mühlhausen in Thüringen,

erlaubt sich hiermit sein bestens assortirtes Wollenwaaren-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen, als:
die feinsten und besten Gesundheits- und Hemden-Flanelle, welche die vollkommenste Güte gleich wie die eng-

lischen haben und auf das Beste becatet sind, damit dieselben durchs Waschen und vom Schweiß nicht mehr eingehen; ferner auch die schwersten Moltonne von $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1 , $1\frac{1}{2}$, 2 und $2\frac{1}{2}$ Breite, wo man von letztern nur zwei Bahnen für einen Unterrock nöthig hat, sowie alle Sorten carrirte Flanelle, für Mäntel und Kleider sehr passend, auch eine große Auswahl in wollenen Gesundheits-Bettdecken, Bügel- und Pferdedecken und Hamburger Strickwolle; sämmtliche Waaren bestehen aus reiner Schafwolle, ohne den mindesten Zusatz von Baumwolle.

Da ich mich entschlossen habe, von hier nach Hause zu reisen, so werden sämmtliche Waaren zu ganz billigen Preisen verkauft, und bitte, sich von deren Wahrheit überzeugen zu wollen. Meine Bude befindet sich, wie schon bekannt, auf der Marktsseite, Hauptreihe, mit Firma versehen.

Ich empfehle auch noch eine Parthie Rosa-Flanell, welcher für Leibbinden und Hemden sehr nützlich und gesund ist.

Adam Hülfsenhaus, Flanellfabrikant.

Spanische und französische Weine.

Wir erlauben uns, unser wohl assortirtes Commissionslager in spanischen und französischen Weinen, in empfehlende Erinnerung zu bringen, und erlassen die als vorzüglich bekannten Weine zu den bisherigen billigen Preisen.

Spanische Weine.

	fl.	kr.
Malaga die Flasche à 1	1	—
Muscat foncé „ „ „ 1	1	—
Aloque „ „ „ 1	1	—
Xeres „ „ „ 1	1	—
Xeres sup. „ „ „ 1	1	30
Xeres prima „ „ „ 2	2	—

Französische Weine.

	fl.	kr.
Bordeaux St. Estephe . . . die Flasche à 1	1	—
idem St. Julien . . . „ „ „ 1	1	12
idem Chateau Lafitte . . . „ „ „ 1	1	30
Muscat Lunelle „ „ „ 1	1	—
Rousillon „ „ „ —	—	54

Von Malaga und Xeres werden auch halbe Flaschen abgegeben.

Ferner besitzen wir noch eine kleine Parthie **extrafeine Alicante, Moscatele, Malvasia, Rota, Paxarete**, von denen wir die ganze Flasche à 3 fl. und die halbe Flasche à 1 fl. 45 kr. erlassen können.

Stempf & Widmann,

Langestraße Nr. 151.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frhr. v. Benningen v. Mannheim. Hr. Hornmuth, Pfr. v. Leutershausen. Hr. Bems, Kfm. v. Billingen. Hr. Geiger, Rent. von Bern. Hr. Wader, Kfm. von Halle.

Deutscher Hof. Herr Haager, Revisor m. Fam. v. Weinheim. Hr. von Chastrov, Oberleutnant, Herr von Marwig u. Herr v. Polczynski, Leutnant v. Frankfurt. Hr. Lichtenauer, Eisenbahnamtsskaffier von Kehl. Herr Rehm, Hr. von Gdler und Hr. Volk, Kriegsschüler von Mannheim.

Englischer Hof. Mad. Grundel m. Fam. v. Frankfurt. Mad. Bühler v. Stettin. Mad. Verinis v. Dresden. Mad. Jatio m. Fam. u. Bed. daher. Hr. Brauß, Kfm. v. Langenberg. Hr. Weinberg, Kaufm. v. Berlin. Hr. Worms u. Hr. Lichtenberg, Kfl. v. Frankfurt.

Erdbrunnen. Herr Soulemann, Rentier von Paris. Herr Grunow, Part. v. Neuyork. Herr Michelet, Kfm. v. Metz. Hr. Lobstein, Advokat m. Sat. v. Straßburg. Hr. Churchill, Offizier v. Boston. Hr. Jäger, Kfm. von Salzburg. Hr. Diez, Kfm. v. Leipzig.

Geist. Hr. Hoffmann, Oberlehrer von Sandhausen. Hr. Bachmann, Gastw. v. Baden. Hr. Meyer, Part. v. Landau.

Goldener Adler. Hr. Friz, Bezirksförster m. Sohn v. Kaltenbrunn. Hr. Reinschmidt v. Grauenbach. Hr. Schnöttger, Kaufm. von Zell. Hr. Schnöttger, Kfm. v. Oberkirch. Hr. Graf Sagrut-Chérise v. Paris. Herr Müller, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Höhn, Kfm. v. Elsenz. Hr. Baumert, Bürgermstr. v. Waghurst. Hr. Schäfer, Kfm. v. Oberweiler.

Goldenes Kreuz. Hr. Bakrham, Part. v. London. Hr. Hillert, Kfm. von Frankfurt. Hr. Kummelin, Kfm. v. Ebingen. Hr. Heye, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Schelgue,

Kfm. v. Straßburg. Hr. Volkandt, Kfm. a. Sachsen. Hr. Siboudot, Kfm. v. Coverin. Hr. Esser, Kaufm. von Krefeld. Herr Krupp, Kfm. v. Eberfeld. Herr Baumgärtner, Waler v. Raftatt.

Goldener Ochse. Herr Geiger, Dr. mit Fam. von Bretten. Hr. Eppelin u. Hr. Kaiser, Part. v. Pforzheim. Hr. Nicolai, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Putmacher und Hr. Sattler, Gastg. v. Pforzheim.

Grüner Baum. Hr. Hillebrandt, Prof. v. Freiburg. Hr. Kleiser, Bürgermstr. v. Bierthaler.

König von Preußen. Herr Grega, Fdn. preuß. Militär v. Saarlouis. Hr. Kele, L. preuß. Leutnant v. Magdeburg. Hr. Böhle, Fabr. v. Weersburg.

Krausener Hof. Hr. Kaufmann, Kfm. von Deidesheim. Hr. Bruno, Kfm. v. Ralsheim. Hr. Löwenstein, Kfm. v. Bruchsal.

Römischer Kaiser. Hr. Davans, Hauptmann v. Mannheim. Hr. Kleiser, Leutnant von Donaueschingen. Hr. Bühle, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Santer, Part. v. Stuttgart.

Sonne. Hr. Hauck, Dr. v. Heidelberg. Hr. Ettlinger, Hdm. v. Eppingen. Hr. Feiner, Gastg. v. Laufen.

Waldhorn. Hr. Hellenbrand, Advokat v. Freiburg. Hr. Kleiffer, Hdm. von Bierthaler. Herr Winterhalter, Hdm. v. Freiburg. Hr. Reich, Kaufm. v. Buchholz. Hr. Bagler, Kfm. v. Erzingen. Hr. Tourniaire, Part. von Königsberg.

Zahninger Hof. Hr. Wiesner, Kfm. v. Koblenz. Hr. Dessauer u. Hr. Maas, Kaufl. v. Frankfurt. Herr Friedrich, Kaufm. von Lesnig. Hr. Wucherer, Arzt von Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Registrator Piuma: Fräul. Piuma v. Achern. — Bei Frau Oberhofmeisterin v. Edelsheim: Freiherr von Edelsheim, L. L. Herr. Rittmeister von Wien. — Bei Bezirksförster Dengler: Mad. Spohn v. Kandern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.